

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Landesverband Schleswig-Holstein

„Stellenbeschreibung“ Kreisgeschäftsführer/in

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Er betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, berät öffentliche und private Stellen, unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. 832 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2,7 Millionen Kriegstoten befinden sich heute in der Obhut des Volksbundes. Die Arbeit wird von über einer Million Mitgliedern und Spendern unterstützt. Mit ihren Beiträgen und Spenden sowie den Erträgen aus der alljährlichen Haus- und Straßensammlung finanziert der Volksbund zu etwa 70 Prozent seine Arbeit. Den Rest decken öffentliche Mittel des Bundes und der Länder.

Im Landesverband Schleswig-Holstein ist der Volksbund mit einer hauptamtlich besetzten Landesgeschäftsstelle in Möltenort (am U-Boot-Ehrenmal) vertreten. Die Geschäftsstelle umfasst einen Landesgeschäftsführer, einen Referenten für Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit und eine Sekretärin (Teilzeitbeschäftigt).

Darunter gibt es insgesamt 15 Kreisverbände, analog zu den politischen Kreisen, die jeweils mindestens mit einem/einer Kreisvorsitzenden (in der Regel sind dies die Landräte oder Kreispräsidenten) und einem/einer Kreisgeschäftsführer/in besetzt sind. Teilweise existieren darunter auch noch Ortsverbände.

Aufgaben der Kreisgeschäftsführer :

- Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung der alljährlichen Haus- und Straßensammlung im Kreisgebiet
- Mitwirkung bei Vorbereitung und Durchführung von Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag in Absprache mit Kreis/Gemeinden
- Ansprechpartner für Organisationen und Verbände auf Kreisebene
- je nach Zeit und Möglichkeiten können/sollen auch Veranstaltungen auf Kreisebene durchgeführt werden (denkbar sind z.B. Mitgliederversammlungen, Vortragsveranstaltungen, Infofahrten, Gedenkveranstaltungen o.ä.)

Die Tätigkeit erfolgt immer in Zusammenarbeit/Abstimmung mit den Kreisvorsitzenden und ggf. mit der Landesgeschäftsstelle, die bei Bedarf mit Rat und Tat unterstützt. Einmal jährlich kommen die Geschäftsführer der Kreisverbände auf Einladung des Landesverbandes zum Informationsaustausch zu einer gemeinsamen Tagung zusammen.

Die zeitliche Belastung hängt stark vom Umfang des persönlichen Engagements ab, liegt aber in der Basisarbeit hauptsächlich im zweiten Halbjahr.

Da es sich um ein Ehrenamt handelt, ist eine Vergütung nicht vorgesehen. Im Rahmen der sogenannten „Ehrenamtszuschale“ können die Kreisgeschäftsführer eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,-€/Monat erhalten. Voraussetzung für die Zahlung ist dabei laut Satzung die Mitgliedschaft im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Unabhängig davon werden selbstverständlich alle entstehenden Kosten (z.B. Fahrtkosten, Büromaterial, Porto o.ä.) gegen Nachweis erstattet.